

Einleitung

Die Fotografie unterscheidet sich von allen anderen Kunstformen. Es mag Wochen, Monate oder sogar Jahre her sein, seit Sie das letzte Mal in einer Galerie waren und ein Gemälde oder eine Skulptur betrachtet haben. Doch mit großer Wahrscheinlichkeit sind Ihnen am Ende dieses Tages mehrere Hundert Fotos vor Augen gekommen. Mit modernen Fotoapparaten lassen sich sehr leicht wunderschöne Bilder schaffen, was unglaublich befreiend ist, aber gleichzeitig auch strapaziös – wenn alle dauernd alles fotografieren, wie will man da noch herausstechen?

Zum Glück ist das eine falsche Prämisse, denn die Zahl der potenziell einzigartigen Fotografien ist natürlich genauso wenig begrenzt wie die Zahl der potenziell großartigen Romane. Als Edward Weston *Pepper No. 30* schuf, stand Paprika nicht gerade hoch im Kurs; niemand sah die Schönheit industrieller Wassertürme, bis Hilla und Bernd Becher Hunderte von ihnen fotografierten; und Lebensmittelläden galten als nicht besonders aufregende Sujets, bis Andreas Gursky *99 Cent* aufnahm – ein Bild, das bei einer Auktion 2007 rekordbrechende 3,3 Millionen Dollar einbrachte.

Doch Sie sollten sich auf der Suche nach Inspiration nicht nur an den Giganten der Fotografie orientieren. Sie sind, ob es Ihnen bewusst ist oder nicht, Teil einer modernen Bewegung der Fotografie; Fotografen auf der ganzen Welt experimentieren unablässig, wenden sich mit alten Techniken neuen Themen zu und verknüpfen ihre Aufnahmen mit aktuellen Ereignissen.

Dieses Buch ist für alle, die fotografieren, ob mit einer hochmodernen Spiegelreflexkamera, einem iPhone oder einer alten Plattenkamera. Egal ob Sie gerade feststecken oder bloß etwas Neues ausprobieren wollen, Sie finden auf den folgenden Seiten eine Fülle von Inspirationen. Indem Sie mit klassischen Techniken spielen, neue Ansätze ausprobieren und von den Meistern lernen, verlassen Sie eingefahrene Gleise und tauchen mit frischer Kreativität und voller Staunen in eine neue Phase Ihrer Fotografie ein. Los geht's.